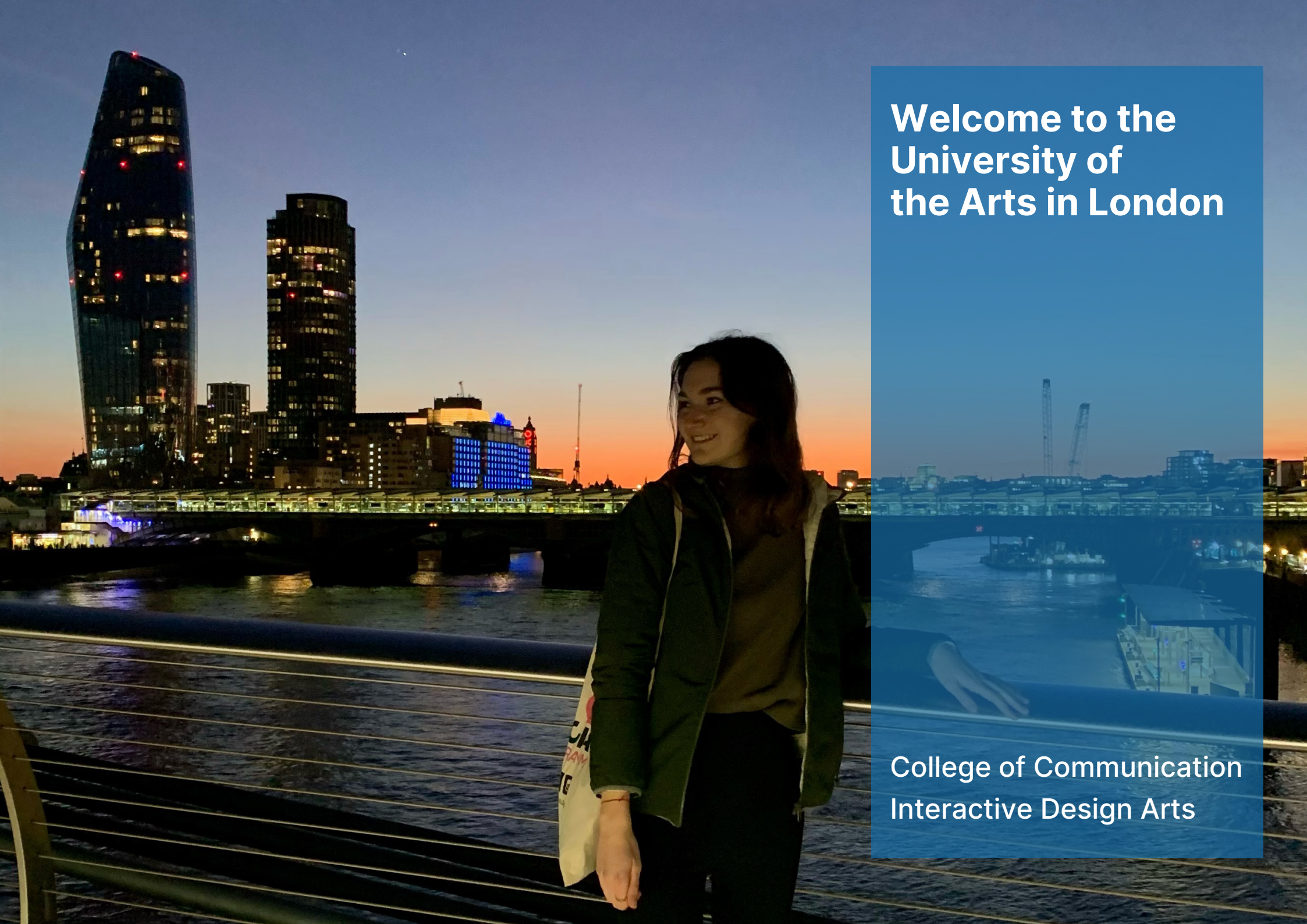


A woman with long dark hair, wearing a green jacket over a dark top, stands on a bridge with a metal railing. She is smiling and looking towards the camera. In the background, the London skyline is visible at dusk, featuring the prominent, illuminated, curved skyscraper of the Gherkin. Other buildings and the River Thames are also visible.

Welcome to the University of the Arts in London

College of Communication
Interactive Design Arts

University of the Arts London

Kommen und Gehen

VORBEREITUNG

Wer ein Auslandssemester machen möchte, muss mit einem großen Zeitaufwand rechnen und starke Nerven haben. Aber es lohnt sich! Nachdem ich für die UAL von der HS Augsburg nominiert wurde, galt es sich an das Portfolio zu setzen. Wenn ihr schon eins habt, ist das natürlich super. Zudem habe ich Motivationsschreiben für die HS Augsburg, UAL und verschiedene Stipendien schreiben müssen. Da es für England leider keine Erasmus Unterstützung mehr gibt, war ich sehr dankbar über das Promos Stipendium, da London extrem teuer ist. Ihr solltet aber trotzdem unbedingt ein finanzielles Polster haben, denn das Stipendium reicht bei weitem nicht für die Lebenshaltungskosten in London aus. Visa war zum Glück gar kein Problem, da ich mich unter 6 Monate in England aufgehalten habe und somit ein Visitor Visum ausgereicht hat, welches nicht extra beantragt werden muss.

ANREISE

Ich empfehle den Flug so früh wie möglich zu buchen, dadurch habe ich ein sehr günstiges Angebot von Memmingen nach Stansted gefunden. Der Flug verlief super und auch der Transport mit dem Stansted Express vom Flughafen in die Innenstadt hat bestens funktioniert. Dann das Dilemma... Ich war zum Glück mit einer Kommilitonin in London, aber leider hatten wir eine gleich schlechte Orientierung und keinen Plan wie das U -Bahn/Bus System in London funktioniert. Wir hatten insgesamt 4 Koffer und die meisten Bahnstationen haben keinen Aufzug/Rolltreppe. Ich empfehle Google Maps oder die App City Mapper schonmal im Voraus für den Weg auszuchecken, dann braucht ihr keine fünf anstatt zwei Stunden zur Unterkunft wie wir : D



U-Bahn Station & Busfahrt

VERKEHRSANBINDUNG

Wenn man einmal raus hat, wie die Verkehrsanbindung geregelt ist, kommt man in London super voran. Ich empfehle den Bus zu nehmen, da eine Fahrt immer 1,75 Pfund kostet (sehr viel günstiger als U - Bahn) und man einfach mehr von der Stadt sieht.

Wenn man aber nicht ganz so zentral wohnt, empfiehlt es sich die sogenannte "Oyster-Card" für Studenten zu kaufen. Das geht ganz easy über die Uni und man kann sie für Bus, Under- und Overground benutzen.



Stadt und Land

BESONDERHEITEN DER STADT

London ist und bleibt eine meiner Lieblingsstädte. Sie ist einfach unglaublich vielseitig, kreativ und lebendig. Ich habe während meinem Aufenthalt nicht nur die bekannten Orte und Sehenswürdigkeiten besucht, sondern mich in den meisten Stadtteilen mindestens einmal aufgehalten. Jeder Stadtteil ist total individuell und hat seinen ganz eigenen und besonderen Charm. In Brixton kann man viele süße kleine Läden und Cafés besuchen und ich liebe den Vibe dort. Shoreditch ist vor allem für Street-Art und Kreativität bekannt und in Richmond kann man mal so richtig die Seele baumeln lassen und der Großstadt in riesige Wälder und Parks am Themsen Ufer entfliehen. In Soho geht immer was ab. Es gibt zahlreiche Pubs, Clubs und natürlich China Town.

Vor allem aber liebe ich die vielen Parks in London, welche in der ganzen Stadt verteilt liegen und zum Picknicken oder Grillen einladen. London ist die Stadt der Musik, denn hier waren und sind nicht nur große Künstler unterwegs, sondern es spielt auch an jeder zweiten Ecke in der Innenstadt Straßenmusik, die ich jetzt schon in Deutschland vermisste. Hier kommen die Leute zusammen und nehmen sich wirklich mal Zeit um zu genießen.

Zudem hat London/England natürlich eine wahnsinnige Geschichte und jeder Liebhaber dafür wird in zahlreichen Museen fündig. Allgemein gibt es in London so viele Ausstellungen und Museen wie ich sie bisher in keiner Stadt gesehen habe. Als Designstudentin und Kunstbegeisterte habe ich mich also sehr wohl gefühlt und diese Möglichkeiten ausgenutzt.

University of the Arts London

Eine ganz besondere Besonderheit an London ist die Kulisse. Zum Glück ist der Großteil der Altstadt erhalten geblieben und so schmiegen sich verschnörkelte Gebäude an die gläsernen Wolkenkratzer. Noch dazu schlängelt sich die Themse durch die ganze Stadt hindurch und gibt mit den zahlreichen Brücken ein wunderschönes Bild ab. Ich liebs!



Millennium Bridge

TYPISCH BRITISH!

Um den Tag so richtig typisch britisch zu beginnen, sollte man unbedingt mal das berühmt-berüchtigte English Breakfast probiert haben. Kartoffelröstis, Würstchen, Spiegelei und natürlich baked beans konnte ich auf jeden Fall ein paar mal genießen, aber jeden Tag essen könnte ich es nicht

Die urigen Pubs um die Ecke mit ihren Quiz Abenden und Karaoke Nächten sind in London auf jeden Fall ganz großgeschrieben und ich kann es euch wärmstens ans Herz legen ein paar Abende dort ausklingen zu lassen. Die Stimmung ist wirklich immer fantastisch! Ein absolutes must do ist in den Genuss des typischen Streetfoods zu kommen, welches auf den zahlreichen Märkten zu finden ist. Leider immer etwas teuer, aber so vielseitig und köstlich. Meine liebsten Streetfood markets sind Borough Market, Camden Market und Mercato Metropolitano.



English Breakfast

Studieren

STUDIUM AN DER UAL

Man munkelt, dass die UAL eine der besten Design Unis weltweit ist, weshalb ich von Anfang an sehr hohe Erwartungen hatte. Das College of Communication ist riesig und bietet neben den eigenen Kursen noch zahlreiche Workshops an, welche ich wärmstens weiter empfehlen kann. Man kann sich beispielsweise im letter press, screen printing und Buchbinden ausprobieren oder seine Adobe Kenntnisse auffrischen. Mein Professor in Interaktive Design Arts war super nett und hat sofort eine sehr entspannte Atmosphäre geschaffen, in welcher ich mich super wohl gefunden habe. In dem Semester ging es um Physical Computing und wir haben mit der Software Max und dem Arduino gearbeitet. Am Schluss wurde in Gruppenarbeit ein Projekt abgegeben. Ich hätte mir noch etwas mehr Struktur und Time Management während den Vorlesungen gewünscht. Insgesamt war das Studium an der UAL etwas entspannter als in Augsburg, weshalb wir genug Zeit hatten, die Stadt zu erkunden. Ich habe aber auf jeden Fall viel dazu gelernt, besonders für meine Englisch Skills

SEMESTERDAUER

Das Sommersemester in London startet immer Anfang Februar, sodass es sich mit meinem vorherigen Semester in Augsburg überschneiden hat. Zum Glück konnte ich das mit meinen Profs klären, aber leider nicht an der Abschlusspräsentation meines Teamprojekts teilnehmen. Nach einem Monat hatten wir direkt erstmal 3 Wochen Ferien, was mir sehr gelegen kam und ich habe die Zeit zum Entspannen genutzt und 11.07.2023 6 einen kleinen Roadtrip durch Wales gemacht, von dem ich immer noch sehr begeistert bin. Die Vorlesungen gingen dann bis Mitte Juni und danach hatten wir nur noch ein Feedback Gespräch.

EINSCHREIBEN

Für die Einschreibung an der UAL wird man im Voraus ausführlich informiert und muss dann anschließend einige persönliche Informationen, sowie ein Bild für den Studen-tenausweis uploaden.



Foto während der Welcome-Party



College of Communication bei Elephant and Castle

University of the Arts London



Mein Zimmer in der WG



Küche

Leben & Feiern

WOHNEN

Jetzt komme ich zum Thema Unterkunft, was für meine Kommilitonin und mich zu einem kleinen Albtraum geworden ist. Wo soll ich anfangen... Nachdem wir die Zusage der UAL erhalten haben, haben wir uns sofort für alle Studentenwohnheime der UAL in der Umgebung unseres Campus als auch für andere Studentenwohnheime beworben. Leider keine Chance, alles voll. Dann ging es über Spareroom weiter, was ich allgemein empfehlen kann, um private Wohnungen/WGs zu finden. Über mehrere Monate haben wir getrennt und zusammen gesucht, Wohnung um Wohnung angeschrieben bis wir endlich, 3 Wochen vor Abflug eine Zusage für 2 Zimmer in einer 3er WG bekommen haben.

Die Vermieterin hat uns allerdings sehr unter Druck gesetzt und nach vielem hin und her schreiben haben wir einen „vorläufigen“ Vertrag bekommen und die Kautionsüberweisung. Das war dann der große Fehler, denn danach ging alles drunter und drüber. 2 Tage vor Abflug wollte Sie plötzlich einige Vereinbarungen ändern und nach einem großen Theater standen wir plötzlich ohne Wohnung und ohne Kautions da. All das auch noch in der Prüfungsphase, wir waren wirklich am Ende. Daraufhin haben wir uns für die ersten 2 Wochen ein Airbnb Zimmer gemietet und es hieß es von London aus nach etwas Neuem zu suchen.

Das kann ich wirklich jedem empfehlen. Tut euch nicht den Stress an und versucht aus Deutschland eine Wohnung zu finden ohne vor Ort alles begutachten zu können. Es gibt so viele Betrüger und es ist unfassbar schwierig in

London etwas zu finden. Schlussendlich haben wir dann noch eine Unterkunft nahe der Uni gefunden und waren sehr erleichtert. Dafür durften wir Strom-, Gas- und Elektrizitätsverträge auch noch selber ausmachen, was ebenfalls eine Herausforderung war. Wir haben wirklich viel gelernt...

Zusammengefasst kann man auch sagen, dass London sehr, sehr teuer ist. Man muss auch für sich entscheiden, wie weit man entfernt vom Zentrum wohnen möchte, was natürlich ebenfalls einen Preisunterschied macht. Selbst die Studentenwohnheime hätten um die 300 Pfund aufwärts DIE WOCHE gekostet. Also seid gewarnt.

More Information

University of the Arts in LDN
College of Communication
Interactive Design Arts

London, UK

leonie.dieter@hs-augsburg.de

University of the Arts London

MEINE TIPPS ;)

Um mal einen gesamten Überblick über die Stadt zu bekommen bin ich öfter zu Aussichtspunkten in Parks wie zum Beispiel Greenwich oder zum Primrose Hill beim Regents Park gegangen. Hier kann man während einem Picknick wunderbar den Sonnenuntergang über der Skyline von London genießen.

Wer interessiert ist hat die Wahl zwischen vielen unterschiedlichen Musicals, Theaterstücken oder Konzerten. Ich war während meinem Aufenthalt bei Post Malone in der berühmten O2 Arena und als großer Harry Potter Fan natürlich auch im Theater „Harry Potter and the cursed child“. Beide Events waren ein einmaliges, tolles Erlebnis und ich würde es sofort wieder machen!!

PARTY

Feiern in London ist wild. Hier findet man wirklich alles und jede Musikrichtung, sogar Bootpartys auf der Themse. Vor allem in Soho, aber auch in den verschiedenen Stadtteilen gibt es so viele Clubs die mal mehr mal weniger kosten. In meiner Wohngegend Elephant & Castle waren wir oft in Ministry of Sound feiern, ein riesiger Club mit mehreren Stages der Dienstags für Studenten nur 5 bis 10 Pfund kostet.

FAZIT

Auch wenn der Start sehr anstrengen war, habe ich mein Auslandssemester in vollen Zügen genossen und unglaublich viel gelernt. London hat so viel zu bieten und mich total begeistert. Von der UAL hatte ich mir tatsächlich noch etwas mehr erwartet, was den Unterricht und die Inhalte betrifft. Trotzdem war es spannend in einem internationalen Team zu arbeiten und besonders in den Workshops konnte ich mich kreativ ausleben. Ich würde mir wünschen das der Bewerbungsprozess und die ganze Organisation im Voraus noch etwas anders strukturiert werden würde. So viele meiner Kommilitonen haben sich aufgrund dessen gegen ein Auslandssemester entschieden was ich sehr schade finde. Für mich hat sich der Aufwand aber gelohnt und ich kann London zu 100% weiter empfehlen. Das Wetter war sogar oft besser als in Deutschland ;)



Theater: "Harry Potter and the cursed child"



Ministry of Sound



Greenwich

Weitere Impressionen



Big Ben / Elisabeth Tower



Trenchcoat in London, wichtig.



Auf den Spuren von Banksy :)

Weitere Impressionen



Aussicht von der Tower Bridge



Aussicht von einem Rooftop im City Centre



Unsere geliebte Tower Bridge (wir konnten uns nie satt sehen <3 best place to be!)

Weitere Impressionen

